

W. I. P. 111

Und habe da herinnen ein volle garb  
 Darumb sie noch nachtruffend darb  
 So meint dann er man sie wolle abfallen  
 Und wolle zu lebendigen heiligen wallen  
 Die er mer ablas geben dann er  
 Und er doch allemacht erfüllet mer er gee  
 Wenn sie der nachtruffung anfulst hart  
 So geb er er ein roneft mit emen part  
 Hab sie dann daran nicht ow  
 So esse sie ein weyl beant mit zu  
 Und meint sie wolle sich gem im beson  
 Man sol alle forme erkennen tron  
 Die sich lassen benngen in den eemannen  
 Mit dem so schend ich hie von dannen

### Die beson

W. I. P. 112

Darummit mem lieber elcher man  
 Ich habe auf dich emen bösen angram  
 Des ich dir nicht lemyt mag versprechen  
 Du fidelst woffen auf fremder geygen  
 Und die dem herheim ist wol beseyt  
 Und ist dir tag und nacht bereyt  
 Und stet nach allem demem willen gesoyen  
 Noch leyhest du hin demen fidelpogen  
 Und ich hab dir kenen suge me versoyt  
 Und heft du ein nacht doem gemacht  
 Noch were es mir nicht zumil gemeyt  
 In lasse dir ein andere letzen lesen  
 Und fidelst du mer auf fremder geygen  
 So wil ich auch emen andern in mein nest luffen steigen